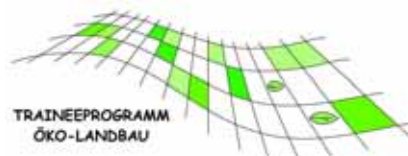


Pressemitteilung



Nachhaltige Investition in die Zukunft Das Traineeprogramm Ökolandbau geht in die 7. Runde

Bad Dürkheim, 13.11.2009 – Schon 150 Absolventen haben die einjährige Ausbildung zur Fach- und Führungskraft der ökologischen Lebensmittelwirtschaft seit 2002 erfolgreich absolviert. Das Ergebnis spricht für sich: 80 Prozent aller Absolventen sind nahtlos von ihren Ausbildungsunternehmen übernommen worden oder wechselten nach Ablauf des Traineeprogramms in ein adäquates Beschäftigungsverhältnis. „Die Branchennachfrage ist längst noch nicht gedeckt“, meint der geschäftsführende Vorstand der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL), Dr. Uli Zerger. „Auch in diesem Jahr ist die Bewerberzahl so hoch wie noch nie zuvor“, beschreibt Zerger die hohe Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften für die ökologische Lebensmittelwirtschaft.

Dabei ist sich die SÖL als Pionier im Bereich Ausbildung von Fach- und Führungskräften für die ökologische Lebensmittelwirtschaft gemeinsam mit den Projektpartnern ihrer großen Verantwortung gegenüber den Absolventen und der Wirtschaft bewusst: „Wir sind Jahr für Jahr aufs Neue bestrebt, die Ausbildungsschwerpunkte den aktuellen Branchenbedürfnissen anzupassen und entsprechend hochkarätige Referenten einzubinden“, sagt Jan Plagge, Projektleiter des Traineeprogramms Ökolandbau.

Große Nachfrage

Aus fast 300 Hochschulabsolventen und über 800 Bewerbungen wurden 25 junge Menschen mit Studienabschlüssen vorwiegend aus dem Agrarsektor, der Ernährungswissenschaft und des Gartenbaus ausgewählt. Für sie beginnt nun ein ebenso lehr- wie ereignisreiches Jahr.

„Drei Ausbildungssäulen“: Fachliche, methodische, unternehmerische Kompetenzen

Neben ihrer intensiven Arbeit am Ausbildungsort werden die Trainees vier Wochen lang in einem speziellen Trainingsmodul für den Bereich Ökolandbau qualifiziert. „Der hohe Praxisbezug ist absoluter Kern unserer Ausbildungsarbeit“, betont Jan Plagge. Durch Projektarbeiten lernen die Trainees die neu erworbenen fachlichen, methodischen wie unternehmerische Kompetenzen direkt im Tagesgeschäft einzusetzen.

Starke Gemeinschaft

Und auch das Netzwerk der Trainees untereinander funktioniert: Sowohl im Arbeitsalltag als auch in unternehmensübergreifenden Projekten. Bei den alljährlichen Treffen der ehemaligen Trainees aller Jahrgänge auf der Leitmesse BioFach und dem Abschlussworkshop wird die Zusammenarbeit gestärkt, findet fachlicher Austausch statt und werden Zukunftsperspektiven diskutiert. Ebenso ist ein Großteil der Trainees auf einer eigens eingerichteten internen Seite auf www.soel.de mit Profil und Kontaktdaten vernetzt.

Das Traineeprogramm Ökolandbau ist Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau, initiiert vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Kontakt



Stiftung Ökologie & Landbau
SÖL Projektbüro Traineeprogramm
Jan Plagge / Simone Windhagen
Auf dem Kreuz 58 | 86152 Augsburg

Tel.: 0821-34680-161
Fax: 0821-34680-135
E-Mail: windhagen@soel.de
Web: www.trainee-oekolandbau.de



Elmar Seck
Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung | Bundesprogramm
Ökologischer Landbau

Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn
Tel.: 0228-6845-2926 | Fax: 0228-6845- 2907
E-Mail: Elmar.Seck@ble.de
Web: www.oekolandbau.de

2.209 Anschläge, Belegexemplar erbeten

Die Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) koordiniert die Ausbildung gemeinsam mit ihren Partnern: der Andreas Hermes Akademie (AHA), der Konferenz der Kontrollstellen (KdK), dem Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) und dem Bundesverband Naturkost und Naturwaren Herstellung und Handel (BNN).